

Stadt Freiburg im Breisgau · Bürgermeisteramt Dezernat IV
Postfach, D-79095 Freiburg

1.

- per E-Mail als pdf-Datei -

- a) Herzschlag Freiburg, Herrn Stefan-Schupp
- b) z`Friburg, Frau Lena Sutter-Kiefer
- c) Schneckenvorstadt, Frau Ulrike Steinfels

Bürgermeisteramt

Dezernat IV

Adresse: Fahnenbergplatz 4
D-79098 Freiburg i. Br.

Telefon: +49 761 201-5010

Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: dez-IV@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt
Frau Schonhard

Freiburg, den
21.03.2023

Familiensamstage sowie fahrscheinfreie Samstage

Sehr geehrter Herr Schupp,
sehr geehrte Frau Sutter-Kiefer,
sehr geehrte Frau Steinfels,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.02.2023 an Herrn Oberbürgermeister Horn sowie die Gemeinderatsfraktionen, in dem Sie uns darüber informieren, dass Sie in diesem Jahr nur ein Händlerevent am 29/30.09.2023 verbunden mit einem fahrscheinfreien Samstag zur Eröffnung der Stadtbahn Waldkircherstraße planen.

Ich war etwas überrascht darüber zu lesen, dass für das Jahr 2023 nur ein gemeinsames Händlerevent am 29./30.09.2023 von Ihrer Seite geplant ist, obwohl der Gemeinderat mit der Änderung der Sondernutzungsrichtlinien im Jahr 2022 die Grundlage für die Durchführung von drei Händlerevents sowie insgesamt drei-fahrscheinfreien Samstagen im Jahr 2023 ermöglicht und finanziert hat, wobei einer der drei fahrschein-freien Samstagen immer im Zusammenhang stand mit der Eröffnung der Stadtbahn Waldkircherstraße. Gleichzeitig habe ich auch Verständnis, dass die Aktionen sehr viele Ressourcen auf Ihrer Seite binden und gut vorbereitet werden müssen.

Zu Ihrer Frage, ob die verbliebenen zwei im Jahr 2023 nicht genutzten fahrscheinfreien Samstage in das Jahr 2024 verschoben werden können, bedarf es einer finanziellen Prüfung, da mit der Einführung des Jugendtickets zum 01.03.2023 sowie mit dem Deutschlandticket zum 01.05.2023 eine neue Geschäftsgrundlage besteht.

Die Ermöglichung der Händlerevents im Jahr 2024 haben wir gerne aufgenommen und für die Sitzung des Gemeinderates am 21.03.2023 eine entsprechende Beratungsvorlage vorbereitet. Diese können Sie auf der städtischen Homepage unter https://ratsinfo/sitzungen_top.php?sid=2023-GR-248 digital abrufen. Zudem können

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Straßenbahn und Bus: Linie 1 - 2 - 3 - 4 Haltestelle Stadttheater; Linie 5 Haltestelle Fahnenbergplatz
Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau:
IBAN DE63 6805 0101 0002 0100 12 · BIC FRSPDE 66XXX

*E-Mail-Adresse nur
für formlose Mitteilun-
gen ohne elektro-
nische Signatur



Sie – wenn es zeitlich für Sie möglich ist – die politischen Beratungen im Zuhörerbereich mitverfolgen.

Gleichzeitig ist es mir an dieser Stelle wichtig zu betonen, dass die FWTM und die Stadt in den letzten Monaten sehr viele Projekte und Maßnahmen angestoßen bzw. umgesetzt haben, um die Attraktivierung der Innenstadt weiter zu steigern – teilweise in enger Kooperation mit Ihnen.

Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wie die Bestuhlung von vier innerstädtischen Plätzen oder Vernetzungsmaßnahmen (z.B. Innenstadtkolloquium) wurden ganz konkrete Marketing- und Veranstaltungsmaßnahmen ergriffen, um u.a. die Frequenz in der Innenstadt unmittelbar bzw. mittelbar zu erhöhen. Dazu zählen insbesondere die touristische Restart-Marketingkampagne, wiederkehrende Formate wie das Weinfest, die Weinkost, der Weihnachtsmarkt aber auch neue Formate. Gerade die Freiburg Fashion Day's, die vom Land gefördert wurde, und der Feierabendmarkt im Colombipark haben eine große Beachtung gefunden. Die Einrichtung von zwei Pop-Up-Stores war ebenfalls ein wichtiges Signal.

Ein besonderer Meilenstein ist die eingeworbene Bundesförderung im Rahmen seines Programmes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ und dem Bundeszuschuss von 75 Prozent, was genau 885.000 Euro entspricht. Von diesen Mitteln fließen 30 % in die Umgestaltung des Colombiparks. Auch wird die Erstellung eines 'Strategiekonzeptes für die Belegung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt' ein ganz wesentlicher Baustein des Freiburger Programmes sein. Ein Schwerpunkt mit dem geplanten integrierten Begrünungskonzept und einer Umsetzungsuntersuchung für konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen wird auch besonders darauf liegen, die Innenstadt im Bereich des öffentlichen Raumes und der konsumunabhängigen Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Touristen noch attraktiver zu machen. Ein Verfügungsfonds soll zudem kleine und innovative Initiativprojekte fördern.

Neben den städtischen Maßnahmen bedarf es auch gezielter Maßnahmen von Seiten des Handels, um durch attraktive Angebote Kundinnen und Kunden für Freiburg begeistern zu können. Die drei von Ihnen durchgeführten Familiensamstage, verbunden mit zwei fahrscheinfreien Samstagen und samstaglichen Kinderbetreuungsangeboten durch die städtischen Museen haben zu einem besonderen Einkaufserlebnis geführt und viel Anklang gefunden.

Ich bin sehr daran interessiert, Ihre Einschätzung zu all den positiven Entwicklungen und Ihre Vorschläge zu hören. Hierzu möchte ich mich gerne persönlich mit Ihnen in einem Gespräch austauschen und werde in den nächsten Tagen einen Termin mit Ihnen abstimmen lassen.

Entsprechend Ihrem Verteiler erhalten die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften, Gruppierung und Einzelstadtrat Nachricht von diesem Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen



(Breiter)
Bürgermeister

2.

Nachricht hiervon - per E-Mail als pdf-Dokument -

- a. den Vorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften, Gruppierung und Einzelstadtrat
- b. den Geschäftsstellen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften, Gruppierung und Einzelstadtrat

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

3.

Nachricht hiervon - per E-Mail als pdf-Dokument -

[Fraktion @Freie-Waehler-freiburg.de](mailto:Fraktion@Freie-Waehler-freiburg.de)

Sehr geehrter Herr Dr. Gröger,
sehr geehrter Herr Veser,
sehr geehrte Frau Schrempp,

in Ergänzung zu dem als Anlage beigefügten Antwortschreiben an Herzschlag und z`Friburg in der Stadt möchte ich Ihr Schreiben vom 15.02.2023 gerne beantworten.

Die von Ihnen angesprochene Einführung eines verkaufsoffenen Sonntages ist in der Händlerschaft kein mehrheitlich getragener Vorschlag und war zuletzt auch Gegenstand im Gemeinderat, der sich für einen verkaufsoffener Sonntag im Zusammenhang mit der 900-Jahr-Feier am 05.07.2020 ausgesprochen hatte. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde er aber nicht realisiert.

Wie im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft (AWW) am 06.03.2023 ausgeführt, wird das Thema Innenstadt im nächsten AWW am 10.07.2023 mit der Vorstellung einer Studie der IFH zur Vitalisierung der Innenstädte ausführlich erörtert. Dort wird auch Herr Schäfers einen Sachstand zu den von Ihnen angesprochenen Pop-up Stores geben. An dieser Stelle möchte ich Ihrem Eindruck entgegenreten, dass Herr Schäfers nicht bekannt sei. Er hat in den letzten 12 Monaten insbesondere die Organisation der Freiburger Fashion Days und mehrere dazu stattfindende

Informationsveranstaltungen genutzt, mit möglichst vielen Akteuren_innen der Innenstadt persönliche Gespräche zu führen. Auch tauscht er sich regelmäßig in einem Jour fixe mit den Vertreter_innen von z'Friburg, Herzschatz und der Initiative Schnecken-vorstadt aus. In verschiedenen Gremien wie dem Tourismusbeirat oder dem AWW berichtet er anlassbezogen zum Stand der Maßnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt hat Herr Schäfers den Bundesförderantrag für das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ verfasst, begleitet nun die Projekte in der Umsetzung und stimmt sich regelmäßig mit Vertreter_innen des Innenstadteinzelhandels, der Gastronomie und des Immobilienbesitzes ab. Die Finanzierung der Freiburger Fashion Day's wurde zusammen mit der Händlerschaft über ein Baden-Württembergisches Förderprogramm beantragt und gemeinsam umgesetzt. Der Verzicht zur Beantragung des Verkaufsoffenen Sonntag, wurde einhellig mit den Vertretern_innen des Innenstadthandels getroffen und die drei Familien-Samstage sowie die fahrscheinfreien Samstage wurden als gemeinsame Alternative bevorzugt.

Damit sich die Mitglieder des Gemeinderates selbst einen Blick zur Situation in der Innenstadt machen können, findet im Juni / Juli 2023 ein Stadtspaziergang durch Herrn Schäfers statt. Der Termin hierzu wird im Ältestenrat kommuniziert werden. Vor Ort kann sich dann selbst ein Bild von den dargestellten Maßnahmen und Projekten aber auch über den weiteren Handlungsbedarf gemacht werden.

Sie sehen, dass die Attraktivierung der Innenstadt ein zentraler Baustein innerhalb der Verwaltung in enger Abstimmung mit der FWTM ist und sehr viele Themen in der Bearbeitung sind.

Mit freundlichen Grüßen